1790

Johann Diederich Dahlhoff, zu Kirch=
Dincker. Anno 1790. d. 2. Marty
Omnio Conando Docilis Solertia
Vincit...
Lust und liebe Zum Dingen, macht alle mühe und Arbeit geringe;

Auf dem ehemals blauen Umschlag steht *Orgel Stücke Johann Diederich Dahlhoff Anno 1793 d. 24. ...* (nicht mehr lesbar) und verschiedenes andere. In diesen Umschlag ist das oben angeführte Deckblatt eingebunden.

Das Büchlein ist etwas schief. Auf der gebundenen Seite ist es 16 cm hoch und außen nur 15,5 cm, bei einer Höhe von 15,7 cm. Das Papier ist dünn und etwas weich. Die vielen Seiten (177 einschl. Einband) sind mit Fadenbindung versehen, die noch sehr fest ist. Der Einband selber ist weiches blaues Papier, das außen stark verblichen ist.

Es wurde stark benutzt, was man an den vielen Fingerabdrücken sehen kann. Oben und unten hat es Eselsohren und auch einen Wasser- und Brandschaden. Vielleicht ist mal ein Funke ins Buch gefallen und hat sich durch einie Seiten gebrannt? Einen weiteren Schaden hat das Buch durch ein Abreiß-Kalenderblatt vom 16.3.1934 („Nachklang“ von J.v. Eichendorff auf der Rückseite) erlitten. Auf den Seiten 110 und 111 kann man in der Buchmitte eine Verfärbung erkennen, die durch das Papier des gefalteten Kalenderblatts hervorgerufen wurde.

Oben rechts in der Ecke sind Seitenzahlen, die mit S.3 rechts beginnen, die linken Seiten sind nicht nummeriert. Ab der Seite 21 geraten die Seitenzahlen durcheinander. Im PDF wurden die Seiten ‚normal‘ nummeriert und weichen folglich von denen im Original ab. Die Angaben in der Transkription beziehen sich auf die Nummerierung im PDF.

Dieses Büchlein beginnt mit zwei Tonleitern die im Sopran- und Bass-Schlüssel geschrieben sind: zu jedem Ton im Notensystem ist der Name aufgeschrieben. Eine gute Gelegenheit den Sopranschlüssel zu lernen. Dem folgen noch Hinweise wieviel Noten "auf einen Takt" gehen. Geschrieben steht unten "Viertels", "Achtels" und "Sechs Zehentheil", also Sechszehntel.

In diesem Transkript sind nur die zehn Kirchenlieder und die vielen kurzen Präludien, einschließlich eines längeren Präludiums. Die kurzen Präludien sind einzeilig und ähneln sich zum Teil sehr stark.

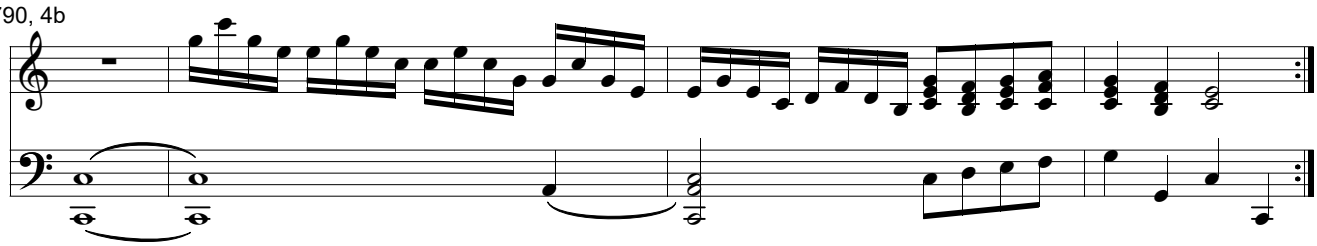
Richmud und Johannes Rollenbeck, September 2017

richmud@richmud.de

Die **Nutzungsbedingungen** für die Digitalisate (Faksimiles) entsprechen der Creative Commons Lizenz „Namensnennung / Keine kommerzielle Nutzung / Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 Deutschland“. Damit stehen sie allen Interessierten weltweit kostenlos zur nichtkommerziellen Nutzung zur Verfügung. Bei Nachnutzung der Digitalisate ist als deren Besitzerin *Richmud Rollenbeck* zu nennen und der folgende Link zum Digitalisat anzugeben: https://richmud.de/dh/1790.html

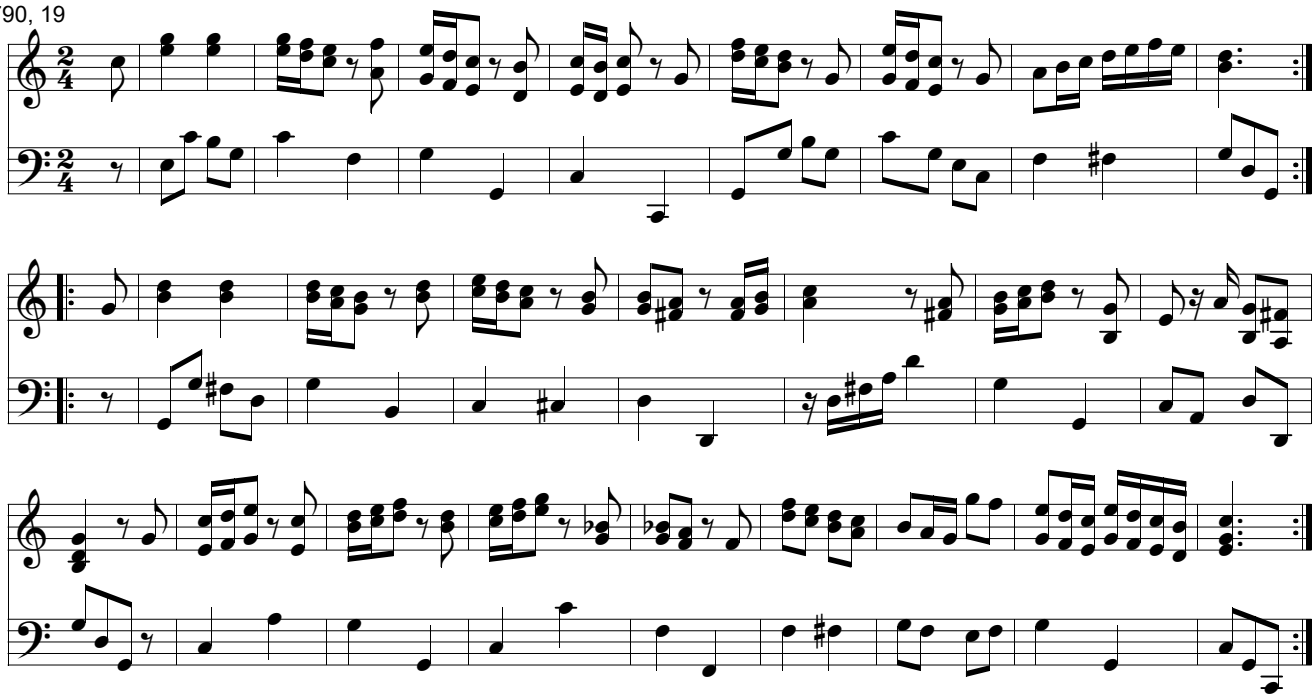
Preludium ex C.dur.

1790, 4b



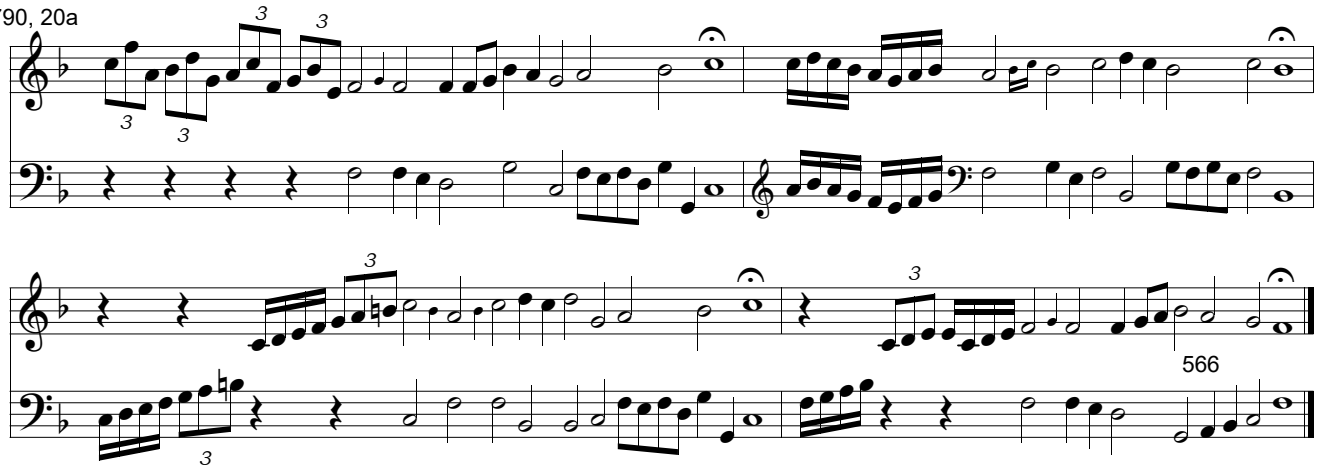
Aria, Wie groß ist des Allmächtigen güte.

1790, 19



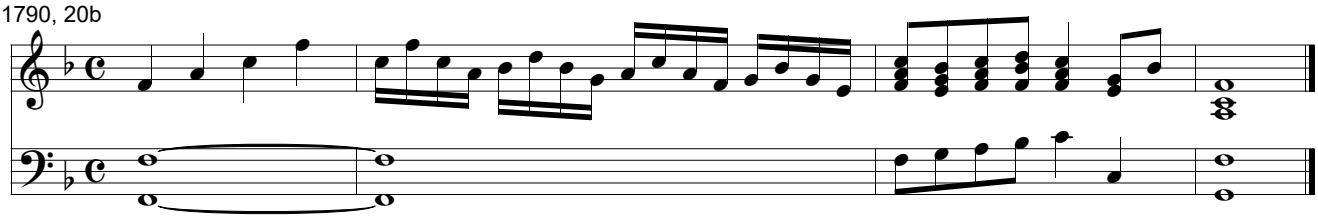
Ich dank dir Schon durch deinen Sohn

1790, 20a



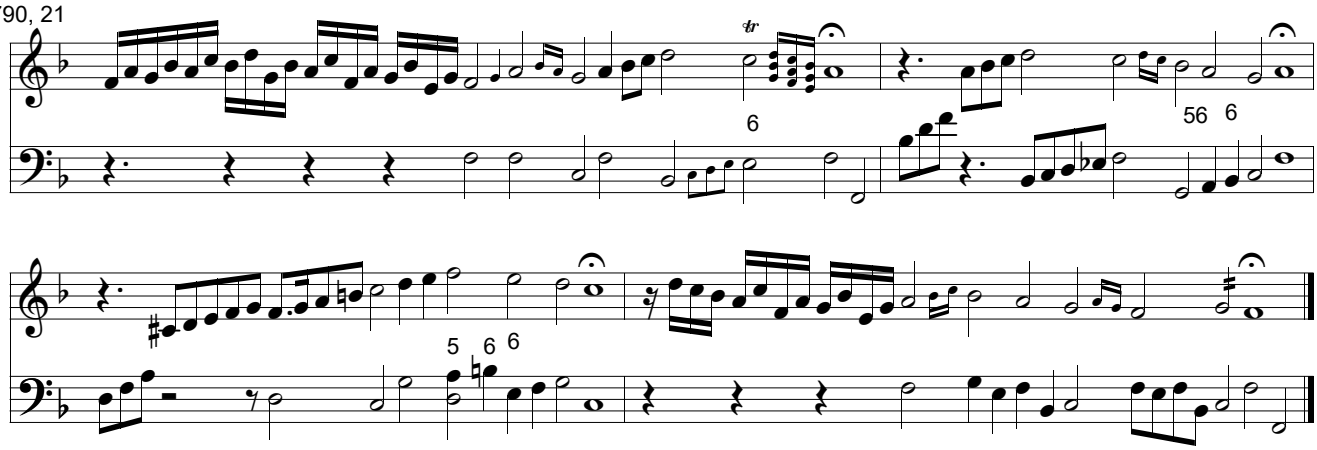
Preludium ex F.dur.

1790, 20b



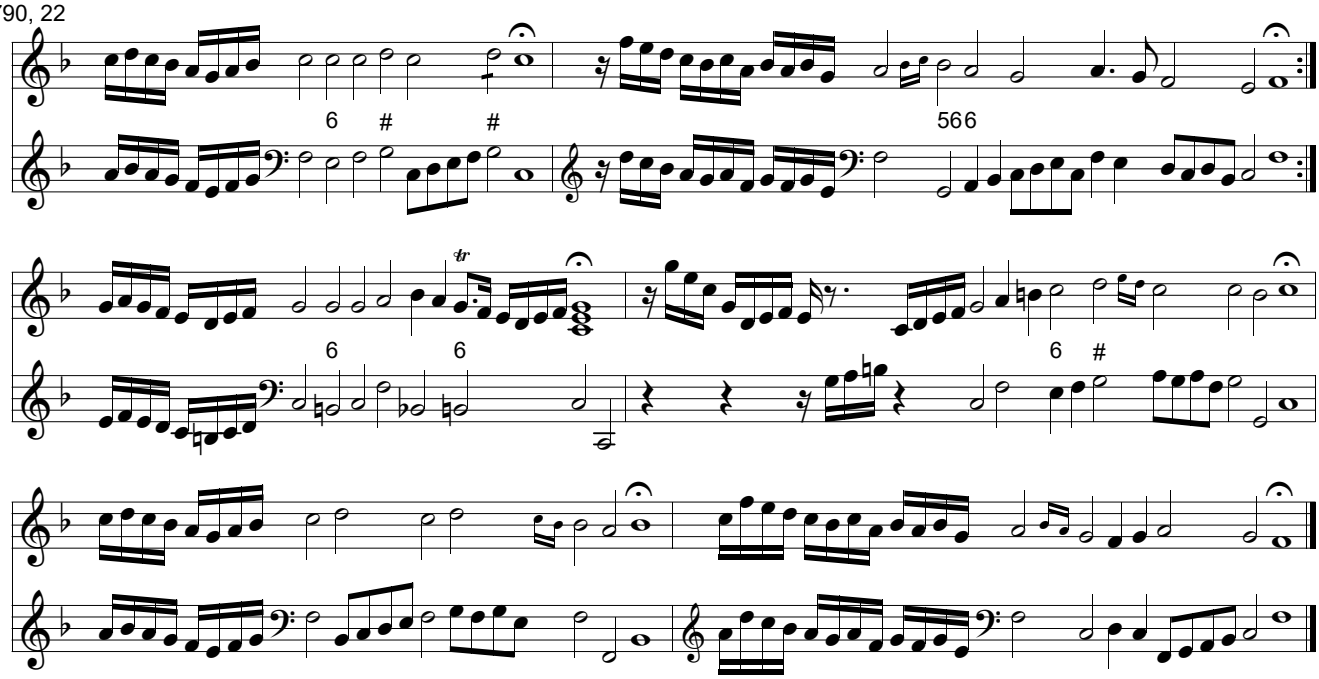
Auf Bleib mit deiner gnade

1790, 21



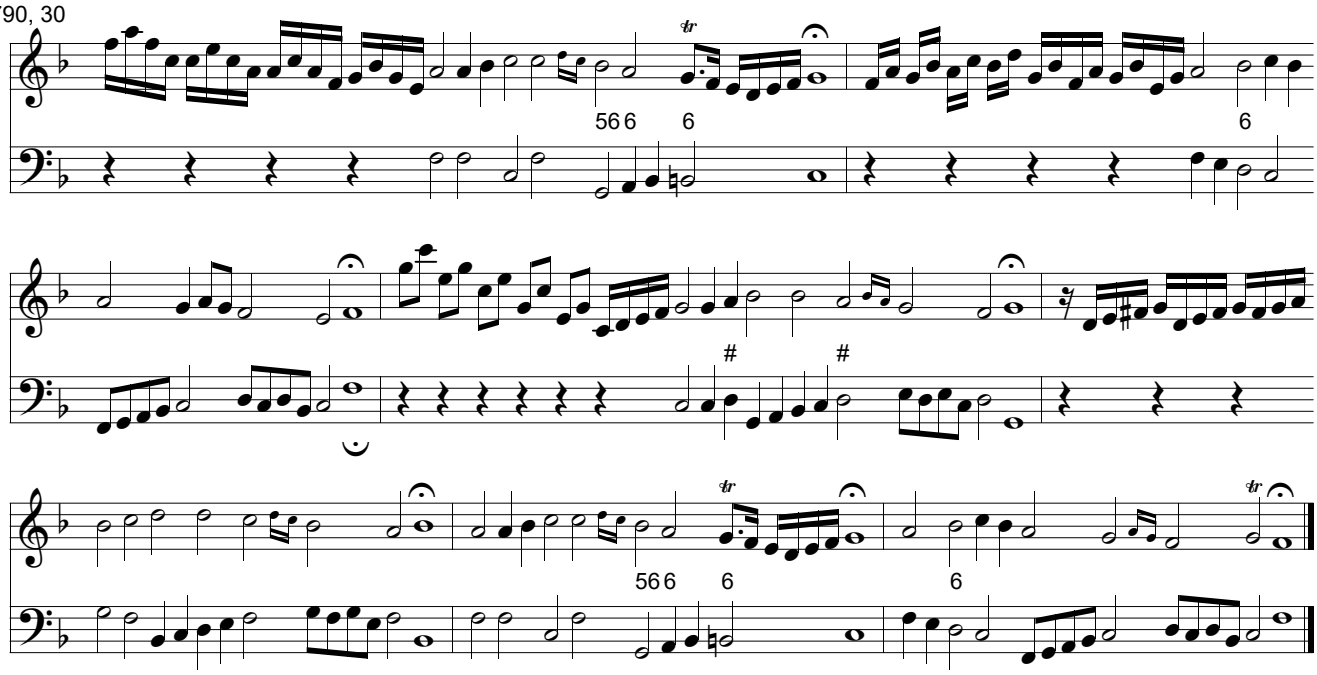
Nun Danket alle Gott

1790, 22



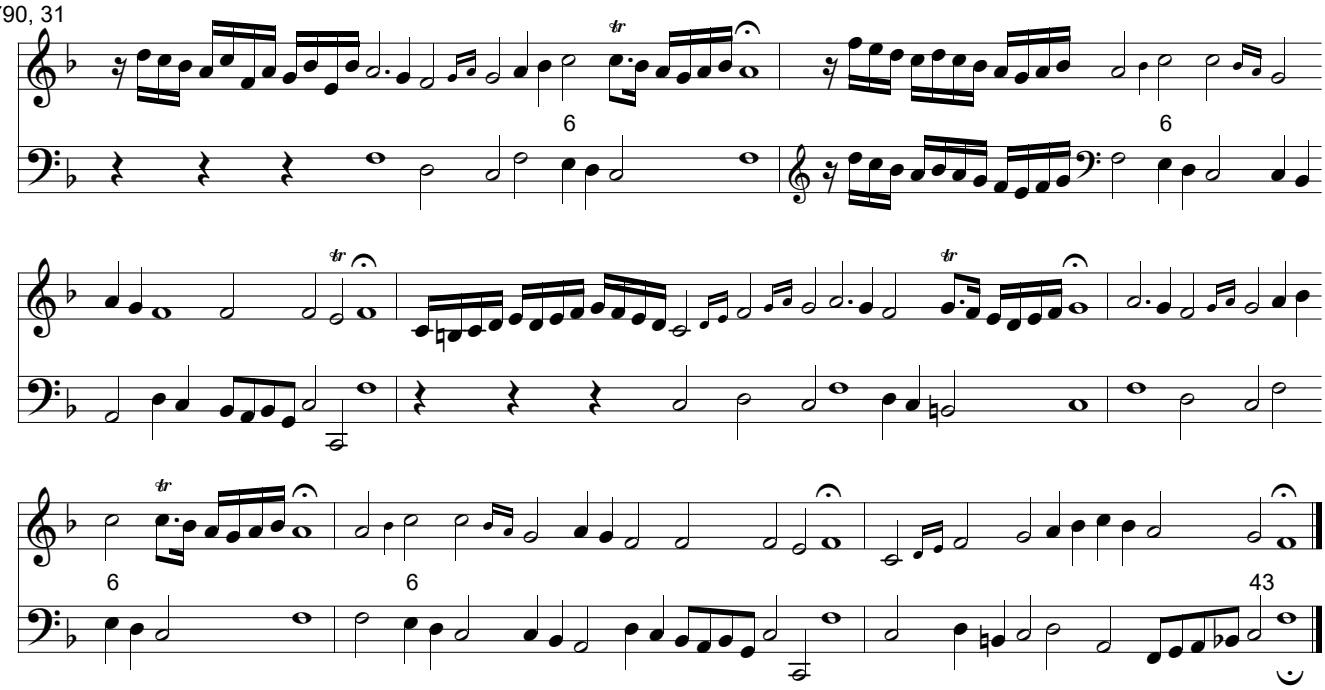
Werde Munter mein Gemüthe

1790, 30



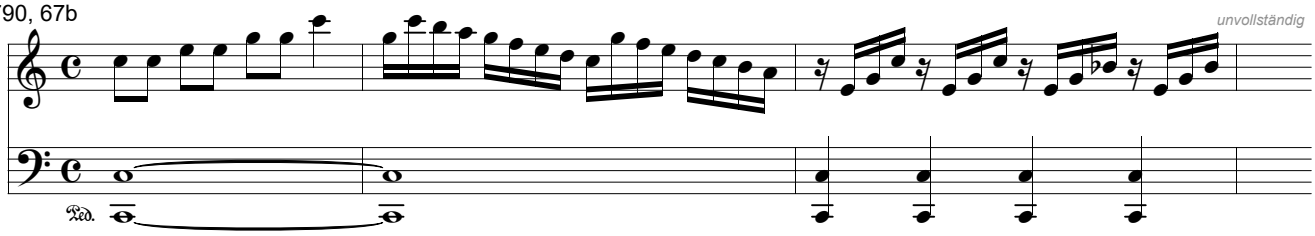
O Höchstes Werk der gnaden

1790, 31



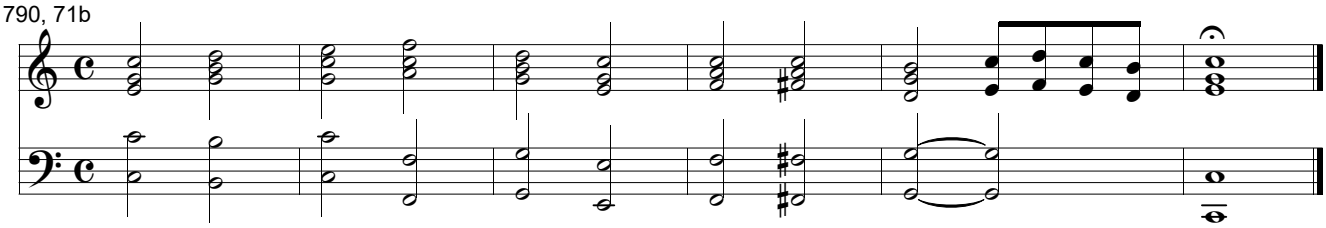
Preludium

1790, 67b



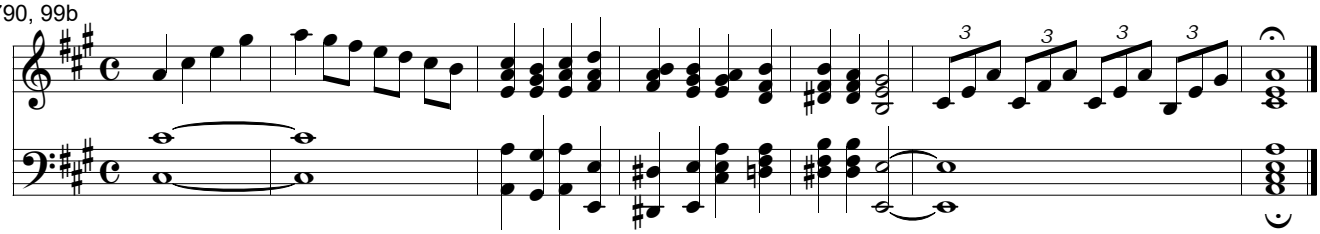
Preludium ex C.dur.

1790, 71b



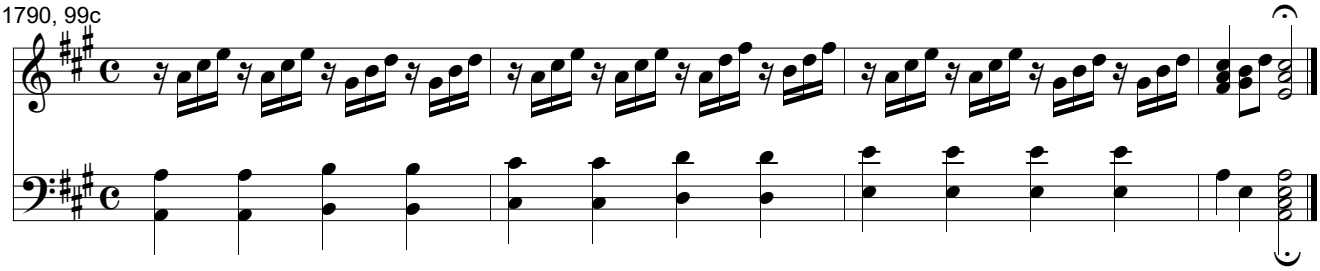
Preludium ex A.#.

1790, 99b

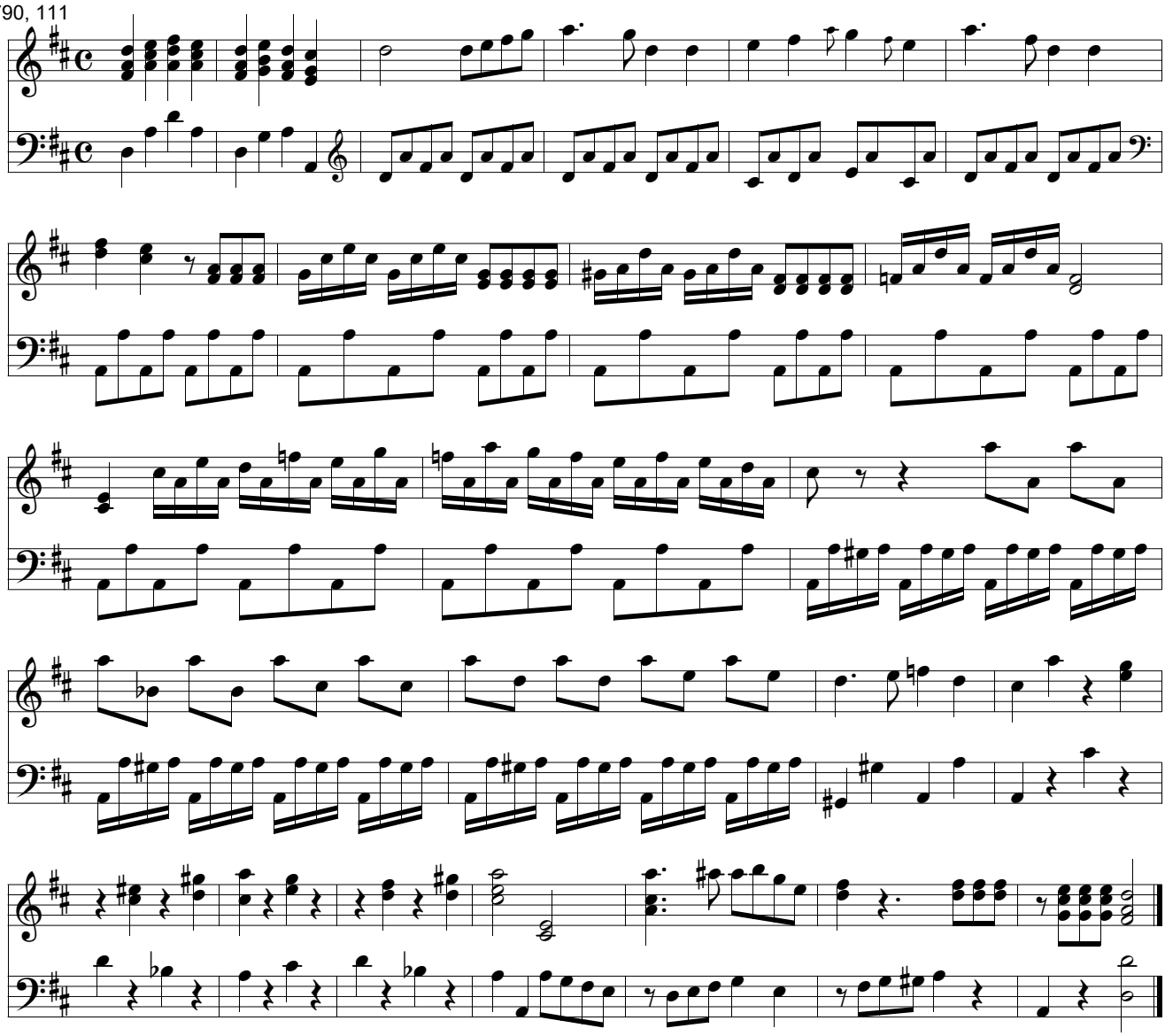


Preludium ex A.#.

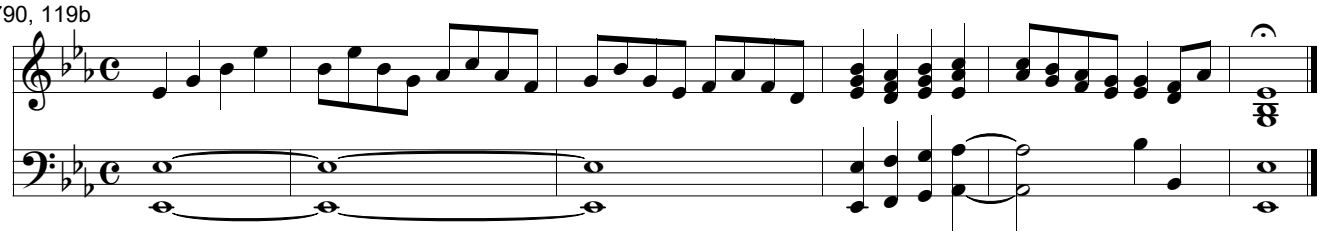
1790, 99c



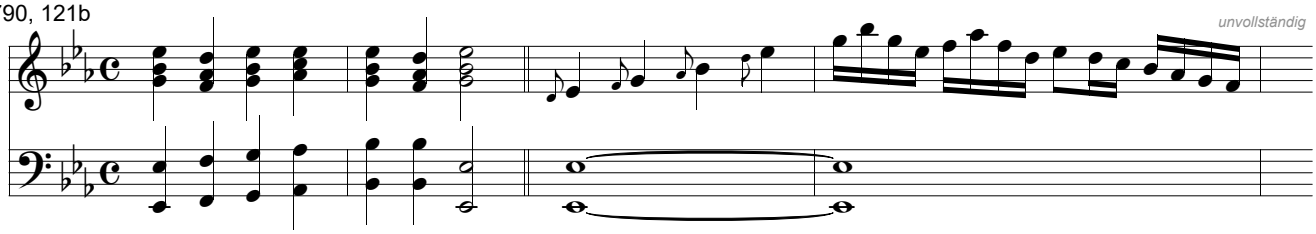
Praludium
1790, 111



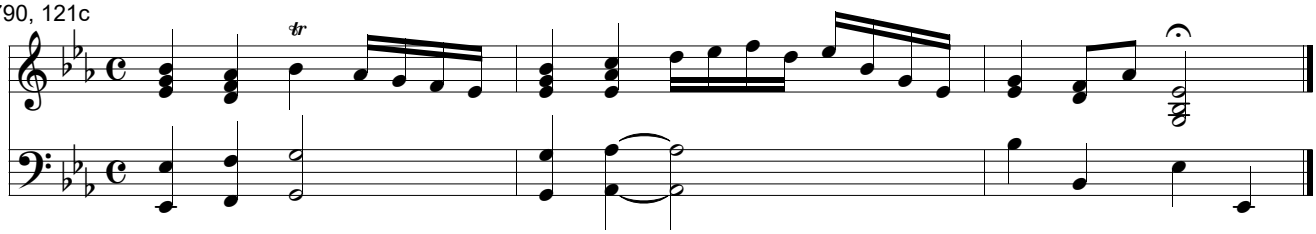
Preludium ex dis.dur.
1790, 119b



Preludium ex dis.dur.
1790, 121b

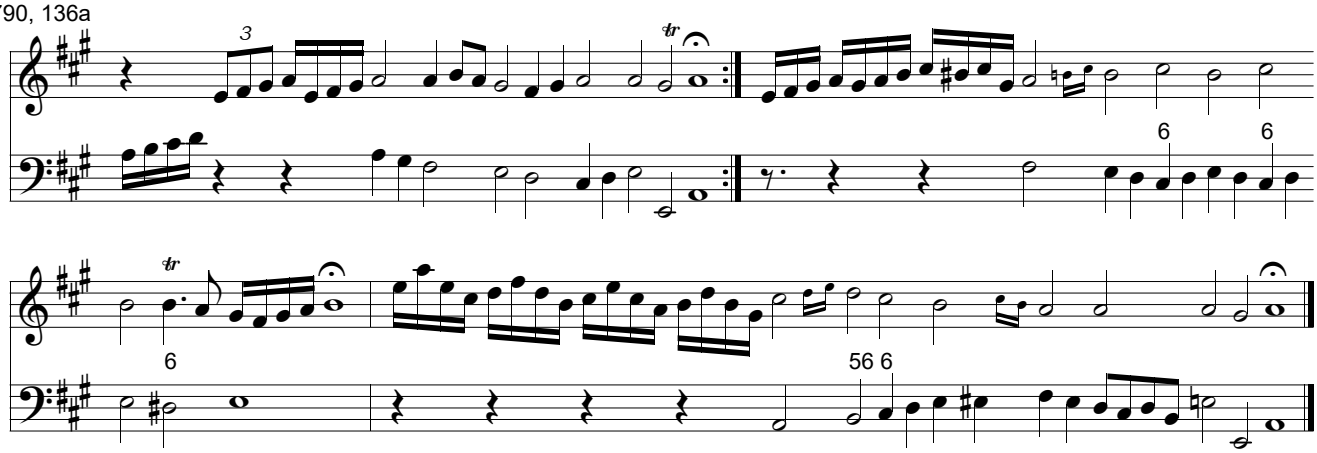


Preludium ex dis.dur.
1790, 121c



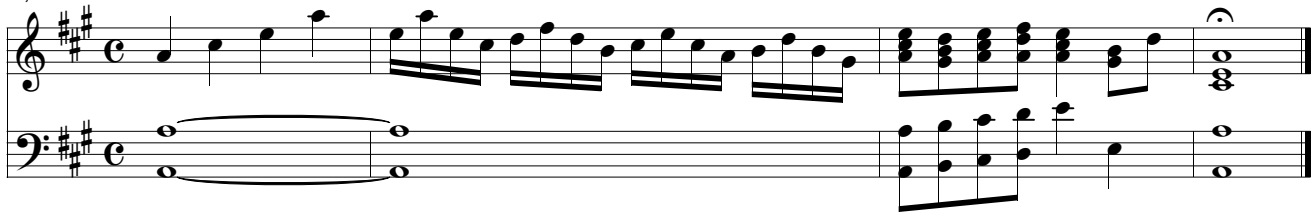
Wach auf mein Hertz und singe; ex A.dur.

1790, 136a



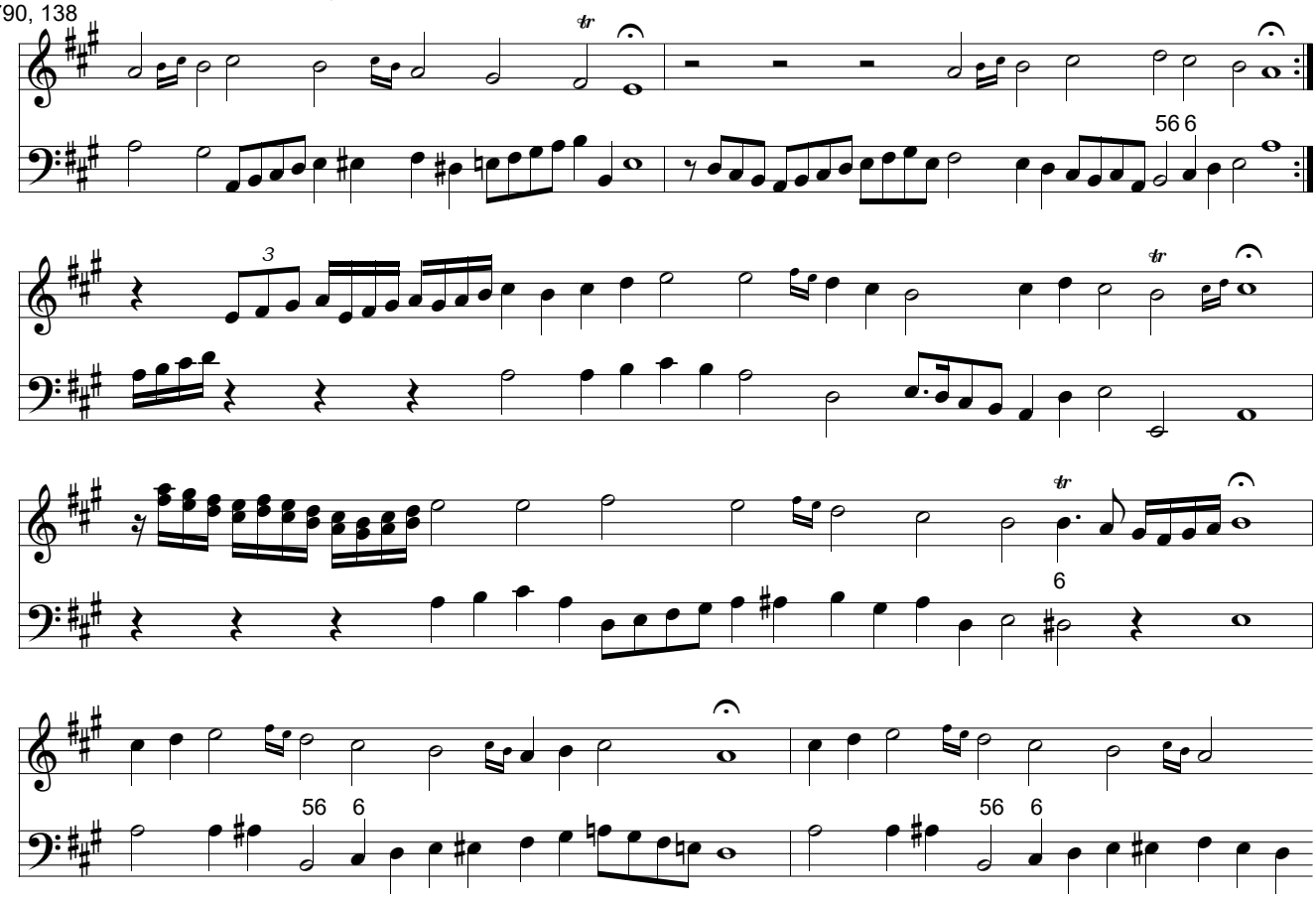
Preludium ex A.dur

1790, 136b



Freu dich sehr O meine seele;

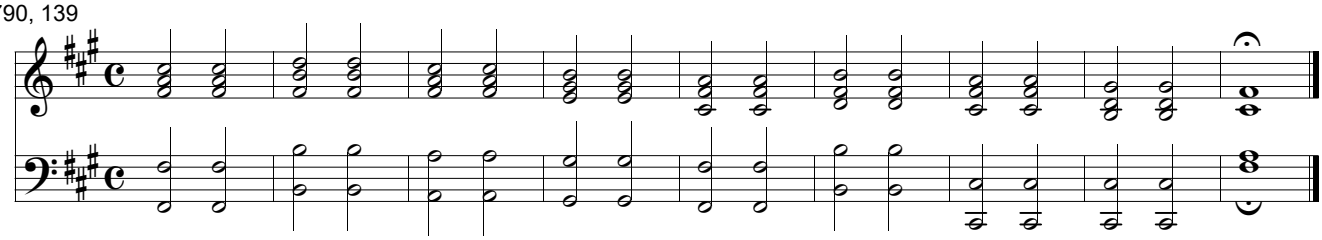
1790, 138



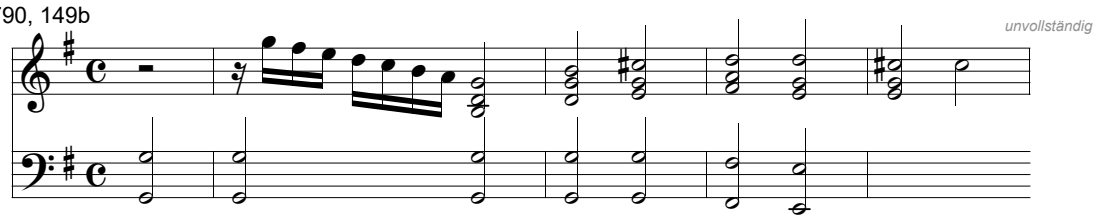
die allerletzten Töne verschwinden in der Fadenheftung!

Preludium

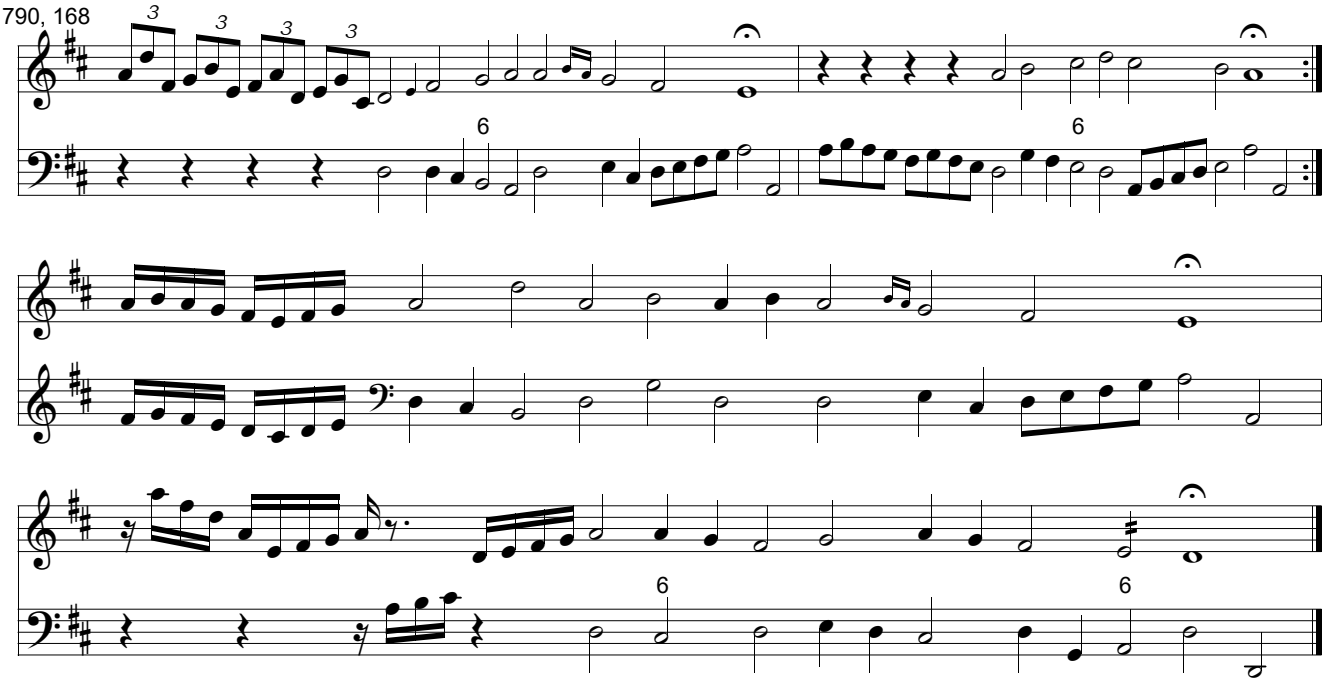
1790, 139



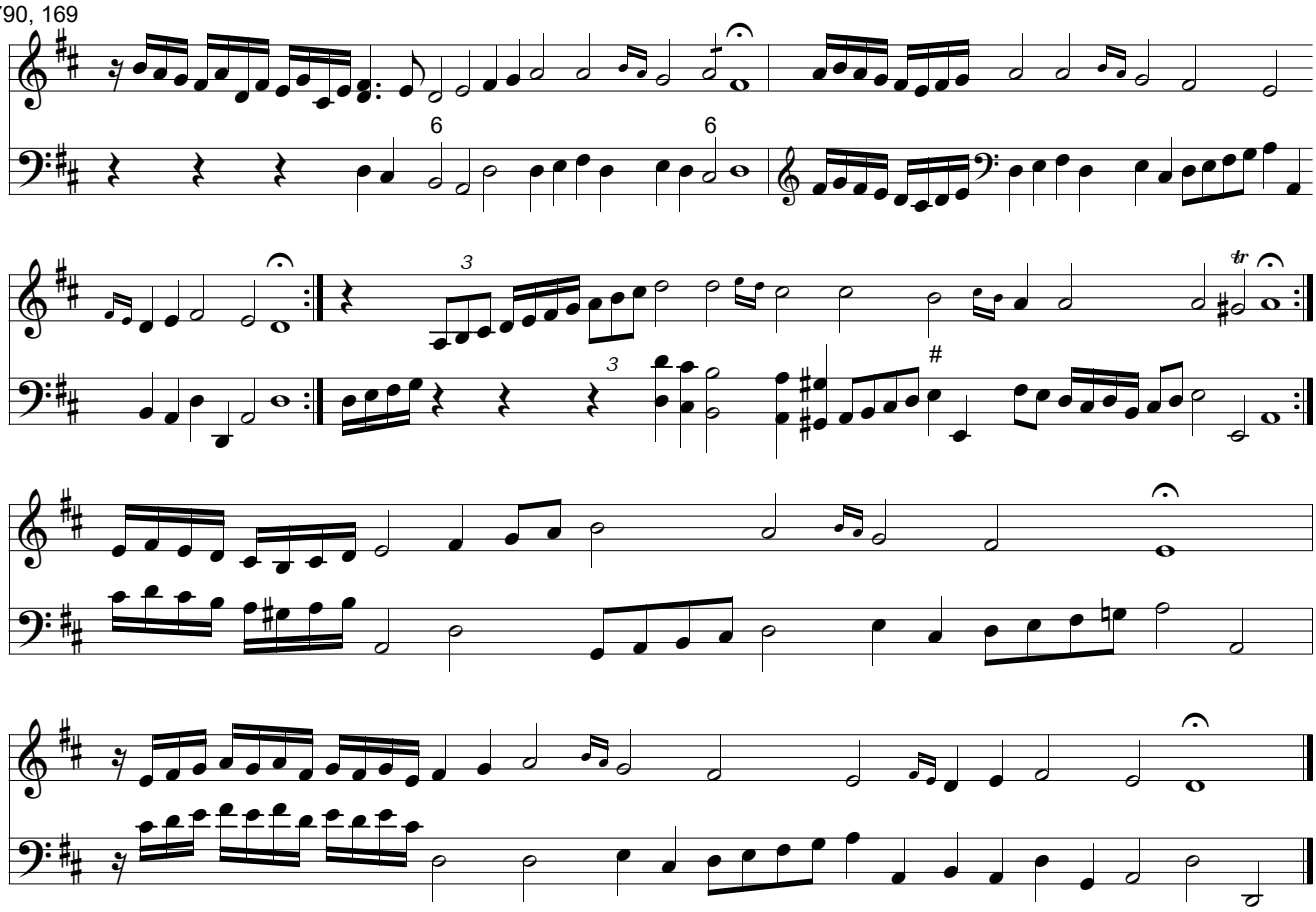
Preludium
1790, 149b



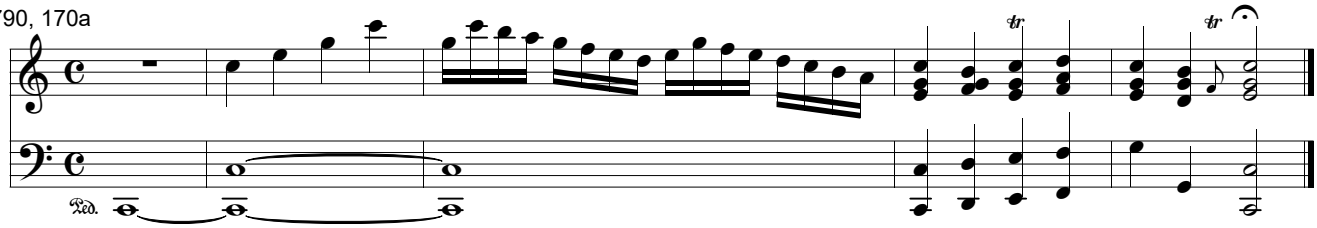
Wohl dem der sich auf seinen Gott;
oder Mel. Mir nach spricht Christus unser Held.
1790, 168



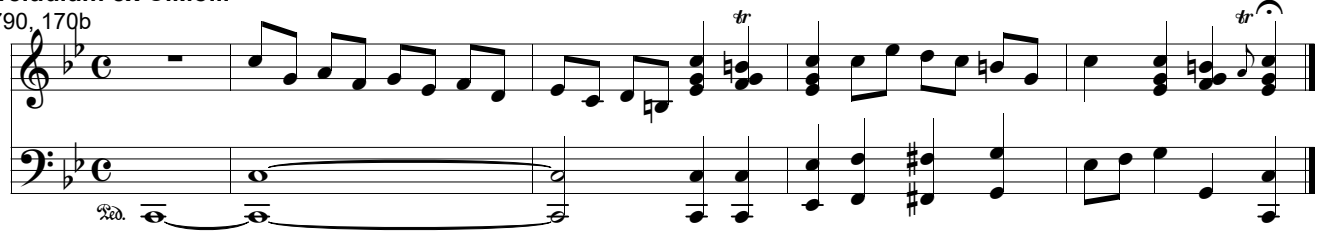
Schmücke dich O liebe seele;
1790, 169



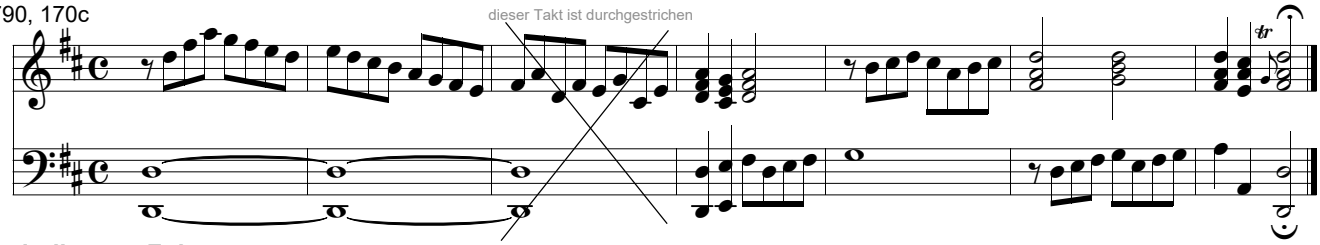
Preludium ex C.dur.
1790, 170a



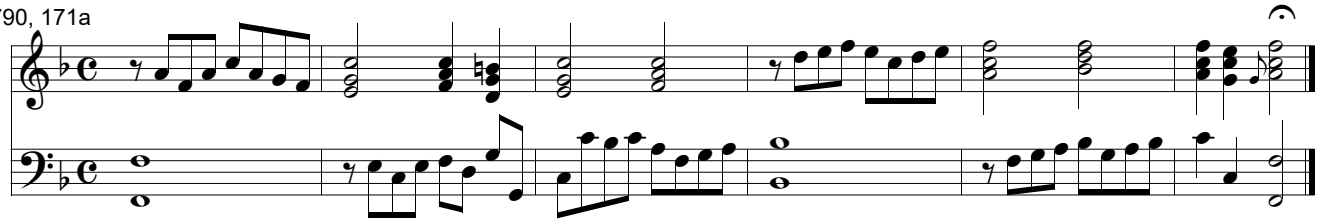
Preludium ex C.Moll.
1790, 170b



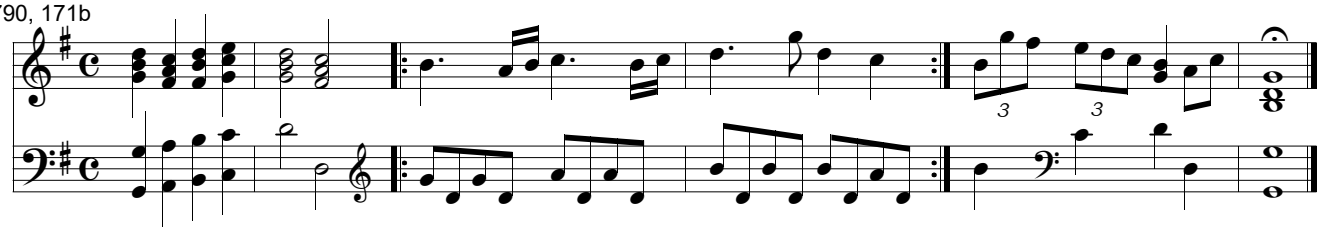
Preludium ex D.dur.
1790, 170c



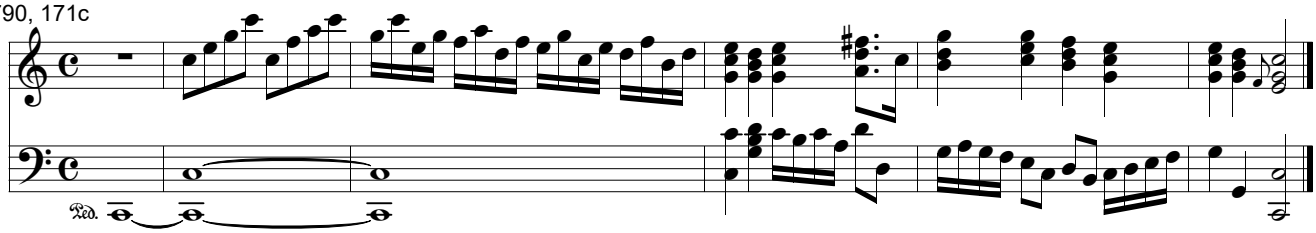
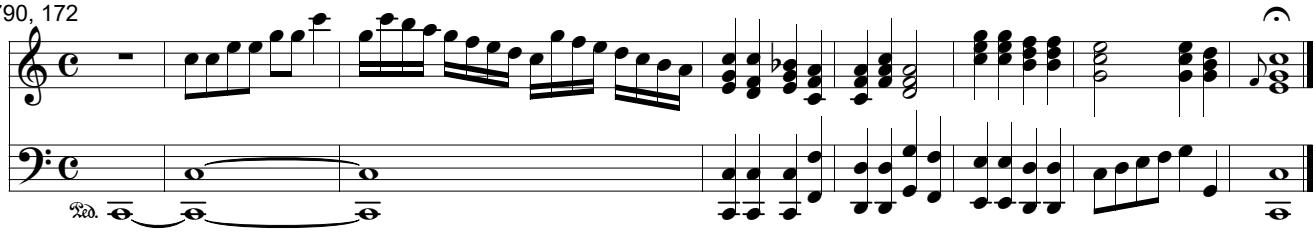
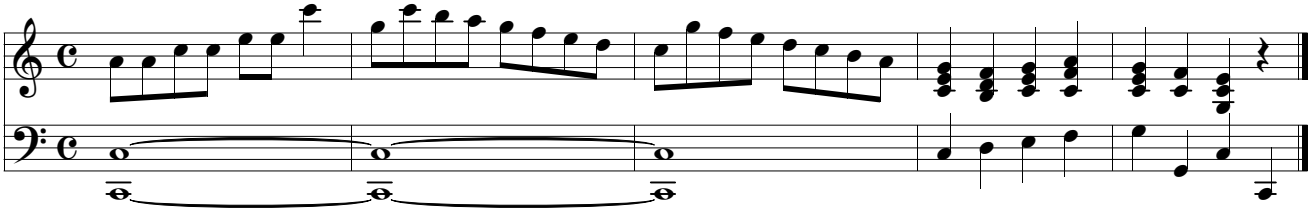
Preludium ex F.dur.
1790, 171a



Preludium ex G.dur.
1790, 171b



Preludium ex C.#.
1790, 171c



Preludium ex C.dur.
1790, 172